

BKK 24 holt den nächsten Preis

„Länger besser leben“ wird in Berlin als Top-Markeninnovation ausgezeichnet

BERLIN (em). Aus der Krankenkasse „BKK 24“ ist sozusagen die „Länger besser leben“-Kasse geworden. Täglich bringt sie mehr Versicherte dazu, sich eigenverantwortlich um ihre Gesundheit zu kümmern. Dafür gab es von dem Wirtschafts- und Finanzmagazin „Focus Money“ den Preis für die „Top-Markeninnovation“ in Deutschlands großem Krankenkassenwettbewerb. „Die BKK24 hat eine Leuchtturm-Funktion, was die gesundheitliche Prävention angeht,“ so Klaus Vater, früher stellvertretender Sprecher der Bundesregierung. Und das wurde der BKK 24 nun erneut durch „Focus Money“ bestätigt.

Vorsorgeprogramme haben alle Krankenkassen. Sie aber so gezielt einzusetzen, dass jeder Versicherte das individuell passende Angebot bekommt, war lange dem Zufall überlassen. „Wer das besser macht, hat eine Auszeichnung verdient“, sagt Vater, der auch Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von „Länger besser leben“ ist. Doch erst die Cambridge Universität lieferte mit Auswertung der Daten aus Europas größter Gesundheitsstudie entscheidende Hinweise, wie man beim Thema Prävention besser werden kann. Die Statistiker fanden heraus, warum manche Menschen seltener krank und deutlich älter werden. Daraus entwickelte die BKK24 „Länger besser leben“, an dem bis heute weit über 5.000 Frauen und Männer teilnehmen. „Mehr als zwei Drittel geben an, dass sie sich jetzt engagierter als zuvor um ihre Gesundheit kümmern“, freut sich Vorstand Friedrich Schütte.

Natürlich ist die Aktion auch gut für die Kasse, wie sich an der jetzt in der Berliner Parlamentarischen Gesellschaft verliehenen Auszeichnung ablesen lässt. „Es spricht sich herum, dass hinter der Idee sehr konkrete und dauerhafte Angebote stecken“, so Schütte weiter. Das sind so viele, „dass ich unsere Bewerbung für den „Focus Money“-Award kaum auf den vorgegebenen zwei Seiten unterbringen konnte“, bestätigt Jörg Nielaczny, Leiter Kommunikation und Information bei der BKK 24. Unter anderem aus Online-Coaches, Präventionskursen, Gesundheitsreisen,



Ein besonderer Anlass führt sie zusammen: Professor Anton Meyer (v.li.), Josef Alt, Vorstand BKK actimonda, Friedrich Schütte, Vorstand BKK 24, und Frank Pöpsel, Chefredakteur Focus Money.

Nichtraucherkursen und den Aktionen der über 170 Partner entstehen nämlich individuelle Trainingsprogramme für jeden, der lange gesund bleiben und mehr vom Leben haben will. Da viele dieser Offerten sehr beliebt und zudem sehr viel Geld wert sind, überzeugt das die Interessenten und führt in den „Länger besser leben“-Regionen zu einem erheblichen Mitgliederzuwachs. Und trotzdem war der Termin der Preisverleihung durch „Focus“-Redakteur Axel Hartmann für die Krankenkasse nicht das wichtigste Ereignis im ersten Quartal des neuen Jahres. Mitte Februar will Schütte in Hannover den Beweis veröffentlichen, dass „Länger besser leben“ und die damit verbundenen Extraleistungen mehr bringen, als sie kosten. Das will nicht nur der wissenschaftliche Beirat sehen, sondern auch Cornelia Rundt, niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration. Ebenso wie die Professoren Petra Kolip und Gerd Glaeske, sowie Ministerialdirigent Norbert Paland und Klaus Vater, hat sie ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Foto: privat

Schaumburger  Wochenblatt